

Sozial- und Wirtschaftsstatistiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Sozial- und Wirtschaftsstatistiker*innen sind auf den Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften spezialisierte Statistiker*innen. Sie erfassen und verarbeiten Wirtschafts- und Sozialdaten aller Art, wie z. B. Konjunkturdaten, Preisentwicklung, Inflation und demografische Daten zur Bevölkerungsentwicklung.

Mit Hilfe der deskriptiven (beschreibenden) Statistik stellen sie die Datenmengen mathematisch und statistisch dar, untersuchen sie nach Gesetzmäßigkeiten und Trends und berechnen daraus Kennzahlen. Sozial- und Wirtschaftsstatistiker*innen sind hauptsächlich bei öffentlichen Einrichtungen wie statistischen Ämtern, Ministerien, Landesregierungen, Gemeindeverwaltungen, bei Forschungsinstitutionen oder bei Banken und Versicherungsgesellschaften tätig. Sie arbeiten eng mit verschiedenen Fachkräften und Expert*innen aus der Wirtschafts- und Sozialforschung und anderen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen zusammen, aber auch mit Datenanalytiker*innen und IT-Expert*innen.

Ausbildung

Für den Beruf Sozial- und Wirtschaftsstatistiker*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich. In Frage kommt ein Studium der Mathematik und/oder Statistik, vor allem aber auch sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen, in denen umfangreiche Statistikkenntnisse vermittelt werden (z. B. Soziologie, Sozioökonomie). Zunehmend werden auch Studienangebote im Bereich Data Science und Datenanalyse angeboten, die einen interessanten Zugang zu diesem Beruf ermöglichen.